
893/A(E) XXVI. GP

Eingebracht am 12.06.2019

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
betreffend alternative Beurteilung in der Volksschule**

Viel Widerstand regte und regt sich gegen die Vorgabe, dass ab dem Jahreszeugnis der zweiten Klasse Volksschule Ziffernnoten zu vergeben sind. Lehrer_innen, Schulleiter_innen und Lehrervertreter_innen sehen damit in ihren Stellungnahmen jahrelanges Engagement für alternative Beurteilungsformen zunichte gemacht. Der Rechnungshof wiederum warnt vor Verunsicherung der Eltern, da ja erst im Schuljahr 2016/17 die Möglichkeit geschaffen wurde, auf Wunsch von Eltern und Lehrer_innen in den ersten drei Klassen auf Ziffernnoten zu verzichten.

Aus unserer Sicht handelt es sich dabei um eine Scheinlösung, die auf dem Rücken unserer Kinder die Spaltung der Gesellschaft weiter vorantreibt. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind die pädagogischen Profis vor Ort. Wir müssen ihnen mehr Freiheit und Verantwortung geben. Was wir wirklich brauchen ist umfassende pädagogische Autonomie und keine Bevormundung.

Auch im Nationalen Bildungsbericht^[1] findet sich die Feststellung, dass eine kompetenzorientierte Lernkultur andere lernwirksame Formen der Leistungsrückmeldung benötigt. Zudem weist die Tatsache, dass „Alternative Formen der Leistungsbeurteilung“ mit 2.788 von insgesamt 3.400 Schulversuchsanträgen im Schuljahr 2013/14 der am häufigsten gewählte „Schulversuch“ in der Volksschule ist, darauf hin, dass Veränderungsbedarf besteht. Die Erfüllung von Elternerwartungen durch die Lehrer_innen stellt zusätzlich häufig ein Problem und eine anzunehmende Verfälschung der Benotung dar.

Die Leistungsbeurteilung durch Ziffernnoten in der Volksschule scheint insgesamt nicht mehr zeitgemäß und den aktuellen Anforderungen nicht mehr angepasst. Alternative Beurteilungssysteme haben sich demgegenüber seit vielen Jahren in unzähligen Schulversuchen bewährt. Damit sollten sie nun auch wieder in das Regelschulwesen überführt werden.

[1] Vgl.

https://www.bifie.at/public/downloads/NBB2015/NBB_2015_Band2_v1_final_WEB.pdf

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, umgehend wieder die Möglichkeit zu schaffen, dass auf Wunsch von Eltern und Lehrer_innen in den ersten drei Klassen der Volksschule auf Ziffernnoten verzichtet werden kann."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.